

Titel der Drucksache:

Bücher-Telefonzelle

Drucksache

1227/20

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	28.07.2020	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	23.09.2020	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, den Vorschlag einer Bücher-Telefonzelle hinter der Krämerbrücke im Bereich Kreuzsand/Kreuzgasse durch die entsprechend zuständigen Fachämter prüfen zu lassen.

02

Der Stadtrat würdigt das ehrenamtliche Engagement sowie die finanzielle Aufwendung hinsichtlich des Aufstellens der Bücher-Telefonzelle, durch den Erlass einer Sondernutzungsgebühr.

13.07.2020, gez. i.A. Bimböse

Datum, Unterschrift Fraktion SPD

13.07.2020, gez. i.A. Büchner

Datum, Unterschrift Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

13.07.2020, gez. i.A. D. Peter

Datum, Unterschrift Fraktion Mehrwertstadt Erfurt

Nachhaltigkeitscontrolling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2020	2021	2022	2023
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Flyer – Tintenherz Kinderbücher & Spiele

Sachverhalt

Mehrere Studien zeigen, dass geistige Stimulation fit hält und das Auftreten und den Verlauf von Alzheimer und Demenz verzögern oder gar aufhalten kann. Wer sein Gehirn durch Lesen aktiv hält, kann den Verlust geistiger Fähigkeiten aufhalten oder zumindest verlangsamen. Bücher stimulieren unsere Phantasie und fordern uns heraus, aktiv über den Inhalt nachzudenken.

Ohne Übertreibung kann man deshalb sagen: Lesen ist gesund, und das gilt für jedes Alter. Auf Initiative des Buchhändlers Bernhard Schmidtmann (Kinderbuchhandlung Tintenherz/Krämerbrücke) bringen wir folgende Entscheidungsvorlage in den Stadtrat ein.

In der Anlage finden Sie das Konzept zur Bücher-Telefonzelle des Initiators.